

[11188.] Wir suchen zu sofortigem Antritt einen tüchtigen, unverheiratheten Gehilfen, welcher mit nöthigen Sortimentskenntnissen solche Kenntnisse der englischen und französischen Sprache besitzt, dass er in diesen Sprachen correspondiren kann. Das Engagement kann ein dauerhaftes werden. Offerten, womöglich mit Photographie, erbitten direct per Post franco.

Stockholm, den 11. März 1872.

Samson & Wallin.

[11189.] Für eine Musikalienhandlung in einer angenehmen Bade-Stadt am Rhein wird ein Musikalienhändler gesucht, der selbständig arbeiten kann und etwas Clavier spielt.

Offerten unter Chiffre Y. Z. nimmt Herr Edmund Stoll in Leipzig entgegen.

[11190.] Zur selbständigen Leitung einer Buchdruckerei mit Verlag in Süddeutschland suche ich einen erfahrenen Gehilfen. Gehalt ganz nach den Leistungen.

Leipzig.

Hermann Fries.

[11191.] Die **E. Kreuzbauer'sche** Buchhandlung in Carlsruhe sucht auf Anfang Juni d. J. einen tüchtigen jungen Mann als Gehilfe.

Gesuchte Stellen.

[11192.] Ein gut empfohlener junger Mann im Alter von 24 Jahren, der in den letzten 2 1/4 Jahren mit Auslieferung und der Führung der Buchhändlerstrassen in einem Leipziger Hause beschäftigt war, sucht per 1. Juli eine Stelle in einem Verlagsgeschäft, am liebsten in Leipzig, Berlin oder Stuttgart. Derselbe besuchte nach Absolvierung der Secunda des Gymnasiums 2 Jahre den höheren Kurs der Leipziger Handelsschule, schreibt eine gute kaufmännische Hand und ist mit allen Comptoirarbeiten sowie mit der doppelten Buchhaltung vertraut.

Gef. Offerten wolle man sub S. G. # 6. durch Herrn Rob. Frieße in Leipzig an den Suchenden gelangen lassen.

[11193.] Ein junger, gelernter Buchhändler, gut empfohlen, seither in mehreren Antiquariatshandlungen thätig, sucht jetzt, da es ihm besonderer Verhältnisse halber nicht möglich, dem Geschäfte die volle Kraft zu bieten, in einem Antiquariat derartige Stellung, dass er, dem Uebereinkommen nach, gegen geringere Entschädigung sich nützlich machen kann. Gef. Adressen zur Mittheilung des Weiteren an die Exped. d. Bl. unter Chiffre K. 1.

[11194.] Ein gut empfohlener Gehilfe, seit 9 Jahren beim Buchhandel, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte, event. auch im Verlage.

Reflectent wünscht ein längeres Engagement, derselbe bekleidet seinen jetzigen Posten seit 3 Jahren.

Offerten werden sub F. N. durch die Herren Dörfling & Franke in Leipzig erbeten.

[11195.] Ein junger Mann, bereits seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, durch seinen Aufenthalt in einer der angesehensten Firmen Oesterreichs an regen Kundenverkehr gewöhnt, und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen und seine Kenntnisse der französischen Sprache, eine Stelle in einer größeren Handlung Süddeutschlands, am liebsten Stuttgart oder München.

Gef. Anträge sub H. F. wird Herr H. Haessel in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

[11196.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher bereits im Sortiment und Verlag arbeitete, sucht für 1. April Stellung im Sortiment und erbittet Offerten unter H. # 6. durch die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[11197.] Soeben gaben wir folgende neue Lagerkataloge aus:

Nr. 339. Theologie. Kirchen- u. Eherecht. 3145 Nrn.

Nr. 340. Philosophie. Pädagogik. 633 Nrn.

Nr. 341. Militärwissenschaften. Kriegsmarine. 876 Nrn.

Nr. 342. Theoretische Musik. Musikalien. 876 Nrn. (Suppl. zu Katalog Nr. 319.)

Mehrbedarf bitten wir bei gegründeter Aussicht auf Absatz verlangen.

Leipzig, im März 1872.

Kirchhoff & Wigand.

[11198.] Heute versandten wir an sämtliche Sortimentsbuchhandlungen:

Asher's Catalogue of standard and popular English Books, British and American.

Von den in diesem Katalog angesetzten Preisen gewähren wir 25%.

Wir liefern ausländisches Sortiment nur in halbjährige Rechnung oder gegen baar.

Berlin, den 20. März 1872.

A. Asher & Co.

[11199.] Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem dreizehnten Jahrgange die Auflage von

7200 Exemplaren

(davon über 6800 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 2 S^h pro Zeile — nicht mehr, als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 6 S^h.

Köln.

J. P. Bachem.

Amerikanisches Sortiment

[11200.] liefere ich regelmäßig jede Woche franco Leipzig.

New-York.

E. Steiger.

Change-Inserate

[11201.] bin ich in meinem, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Ausfl. bereits über 3000 Exempl.)

Kapitalist.

Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit 3 1/2 S^h und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Inserate bleiben eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Ludw. Jul. Heymann

in Berlin, Mauerstraße 26.

Berliner Börsen-Zeitung. Auflage 14,700.

[11202.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 1/2 R für Berlin, 3 R für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 S^h für die dreispaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

[11203.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrsschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Rechtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Betitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vortheilhafteste Organ.

München, März 1872.

R. Oldenbourg.

Zur gef. Beachtung für die Berliner Buchhandlungen.

[11204.]

Ein mit der doppelten Buchhaltung, Zeitungs- u. Buchdruckereiwesen durchaus vertrauter, in einem Berliner Verlage beschäftigter älterer Buchhändler, dem die günstigsten Referenzen zur Seite stehen, sucht zur Ausfüllung der Mußestunden gegen billiges Honorar eine Nebenbeschäftigung. Offerten sub G. G. 1. beliebe man an die Exped. d. Bl. zu senden.